

## Lösungen Matur 2006-2007

1. (5 P.) Laut Wikipedia betrug die Weltbevölkerung am 1.1.1987 fünf Milliarden Menschen, am 1.1.2000 waren es 6 Milliarden.
- a) (2 P.) Stelle eine Exponentialfunktion und eine lineare Funktion auf, die beide dieses Wachstum beschreiben.
- (1 P.) Exponentialfunktion:
    - $B(t) = B(0)a^t$  mit  $B(0) = 5 \cdot 10^9$  und  $t$  in Jahren
    - $6 \cdot 10^9 = 5 \cdot 10^9 \cdot a^{13} \Rightarrow a = \sqrt[13]{1.2} \approx 1.0141$  (0.5 P.)
    - $B(t) \approx 5 \cdot 10^9 \cdot 1.0141^t$  (0.5 P.)
  - (1 P.) Lineare Funktion
    - $B(t) = B(0) + at$  mit  $B(0) = 5 \cdot 10^9$  und  $t$  in Jahren
    - $6 \cdot 10^9 = 5 \cdot 10^9 + 13a \Rightarrow a = \frac{10^9}{13} \approx 7.7 \cdot 10^7$  (0.5 P.)
    - $B(t) \approx 5 \cdot 10^9 + 7.7 \cdot 10^7 t$  (0.5 P.)
- b) (1 P.) Welche der beiden Funktionen trifft den Wert 6.5 Milliarden am 1.7.2006 besser ?
- $B(19.5) \approx 6.6 \cdot 10^9$  Menschen
  - $B(19.5) \approx 6.5 \cdot 10^9$  Menschen  $\rightarrow$  Die lineare Funktion
- c) (2 P.) Wann ist mit diesen beiden Funktionen jeweils mit einer Weltbevölkerung von 10 Milliarden zu rechnen ? Gib Monat und Jahr des gefundenen Datums an.
- $10^{10} = 5 \cdot 10^9 \cdot 1.0141^t \Rightarrow t = 49.51$  Jahre (0.5 P.)  $\Rightarrow$  im Juli 2036 (0.5 P.)
  - $10^{10} = 5 \cdot 10^9 + 7.7 \cdot 10^7 t \Rightarrow t = 64.94$  Jahre (0.5 P.)  $\Rightarrow$  im Dezember 2051 (0.5 P.)

2. (9 P.) In Überraschungseiern hat es in jedem 6. Ei ein Spielzeugauto, in 75% der Eier eine Comicfigur und in den restlichen Eiern ein Plastiktier.

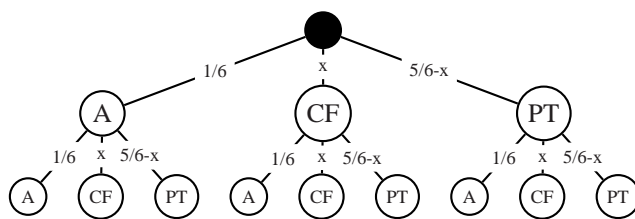
Auto	C-Figur	P-Tier
1/6	3/4	1/12

 (0.5 P.)

- a) (3.5 P.) Caroline kauft drei Eier. Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie
- (1 P.) genau 3 Comicfiguren
    - $P(3 \text{ Comicfiguren}) = 0.75^3 \approx \underline{0.42}$
  - (1 P.) mindestens ein Plastiktier
    - $P(\text{mind. 1 Plastiktier}) = 1 - P(\text{kein Plastiktier}) = 1 - (11/12)^3 \approx \underline{0.23}$
  - (1 P.) genau ein Spielzeugauto, ein Plastiktier und eine Comicfigur
    - Es gibt  $3 \cdot 2 \cdot 1$  Möglichkeiten, die 3 Figuren auf 3 Plätze zu verteilen. (0.5 P.)
    - $P(1 \text{ Auto, 1 PT, 1 CF}) = 6 \cdot \frac{1}{6} \cdot \frac{3}{4} \cdot \frac{1}{12} \approx \underline{0.06}$  (0.5 P.)unter den Eiern hat ?
- b) (1.5 P.) Wie viele Überraschungseier muss Marcel kaufen, damit er mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% mindestens ein Spielzeugauto hat ?
- $P(\text{ein Spielzeugauto}) = 1/6$ ,  $P(\text{kein Spielzeugauto}) = 5/6$ .
  - $P(\text{mind. ein Spielzeugauto}) \geq 0.95 \Rightarrow P(\text{kein Spielzeugauto}) \leq 0.05$  (0.5 P.)
  - Grenzfall:  $0.05 = (5/6)^n \Rightarrow n \approx 16.43$  (0.5 P.)
  - $\Rightarrow$  Max muss 17 Eier kaufen. (0.5 P.)
- c) (2 P.) Der Spielgruppenleiter Christian kauft 20 Überraschungseier. Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass er
- genau 3 Plastiktiere
    - $X$  : Anzahl Plastiktiere
    - $P(X = 3) = \binom{20}{3} \cdot (1/12)^3 \cdot (11/12)^{17} = \underline{0.15}$  (1 P.)
  - mindestens 4 und höchstens 12 Comicfiguren
    - $X$  : Anzahl Comicfiguren in 20 Eiern
    - $P(4 \leq X \leq 12) = \sum_{i=4}^{12} \binom{20}{i} 0.75^i \cdot 0.25^{20-i} \approx \underline{0.1}$  (1 P.)
    - Variante ohne TR:  $\bar{X}$ : Anzahl Autos oder Plastiktiere in 20 Eiern
    - $P(4 \leq X \leq 12) = P(X \leq 12) - P(X \leq 3) = P(\bar{X} \geq 8) - P(\bar{X} \geq 17) = 1 - P(\bar{X} \leq 7) - (1 - P(\bar{X} \leq 17)) = -P(\bar{X} \leq 7) + P(\bar{X} \leq 17) = -0.898 + 1 \approx \underline{0.1}$unter den gekauften Eiern hat ?

d) (2 P.) Manuela kauft zwei Überraschungseier. Wie müssen die Wahrscheinlichkeiten für die Comicfiguren und die Plastiktier verändert werden, so dass sie mit 25% Wahrscheinlichkeit genau 1 Plastiktier erhält ?

- $x = P(\text{eine Comicfigur}) \Rightarrow 5/6 - x = P(\text{ein Plastiktier})$  (0.5 P.)
- Der Baum sieht folgendermassen aus: (0.5 P.)



- $(5/6 - x) \cdot 1/6 + (5/6 - x)x + 1/6(5/6 - x) + x(5/6 - x) = 0.25 \Rightarrow x \approx 0.69, 5/6 - x \approx 0.15$  (1 P.)
- Für die Comicfigur wird die Wahrscheinlichkeit auf ca. 0.69 verändert, beim Plastiktier auf ca. 0.15.

3. (9 P.) Zwei unabhängige Teilaufgaben.

a) (4.5 P.) Eine Fläche  $A$  wird durch die  $x$ -Achse und die Parabel  $y = -x^2 + 2x$  begrenzt. Wie muss der Parameter  $m$  der Geradengleichung  $y = mx$  ( $m \in (0, 2)$ ) gewählt werden, damit die Gerade die Fläche halbiert ?

- (0.5 P.)  $f(x) = 0 \Rightarrow -x^2 + 2x = 0 \Rightarrow x_1 = 0, x_2 = 2$
- (0.5 P.)  $A = \int_0^2 -x^2 + 2x = 4/3$
- (1 P.)  $mx = -x^2 + 2x \Rightarrow (x_1 = 0), x_2 = -m + 2$
- (2.5 P.)  $\frac{(-m+2) \cdot (-(-m+2)^2 + 2(-m+2))}{2} + \int_{-m+2}^2 -x^2 + 2x \, dx = 2/3 \Rightarrow \underline{\underline{m \approx 0.41}}$

b) (4.5 P.) Gegeben ist Funktion  $f$  mit der Vorschrift  $f(x) = a^2x^2 - (a+2)^2$  mit  $a > 0$ . Das Flächenstück zwischen dem Grafen von  $f$  und der  $x$ -Achse wird um die  $x$ -Achse rotiert. Wie gross muss  $a$  sein, damit der dabei entstehende Körper minimales Volumen hat ?

- (1 P.) Nullstellen:  $a^2x^2 - (a+2)^2 = 0 \Rightarrow x_1 = -\frac{a+2}{a}, x_2 = \frac{a+2}{a}$
- (1.5 P.) Volumenintegral:  $V_x(a) = \pi \int_{-\frac{a+2}{a}}^{\frac{a+2}{a}} (a^2x^2 - (a+2)^2)^2 \, dx = \frac{16\pi(a+2)^5}{15a}$
- (2 P.)  $V'_x(a) = 0 \Rightarrow \frac{32\pi(a+2)^4(2a-1)}{15a^2} = 0 \Rightarrow (a_1 = -2), \underline{\underline{a_2 = 1/2}}$

4. (10 P.) Drei unabhängige Teilaufgaben:

a) (2.5 P.) Eine Polynomfunktion 3. Grades  $(f(x) = a_3x^3 + a_2x^2 + a_1x + a_0)$  hat im Ursprung einen Wendepunkt und geht durch die Punkte  $A(-1|3)$  und  $B(2|0)$ . Bestimme die Funktionsgleichung  $f(x)$ .

- $A(-1|3) : f(-1) = 3 \Rightarrow -a_3 + a_2 - a_1 + a_0 = 3$  (Gl.1) (0.5 P.)
- $B(2|0) : f(2) = 0 \Rightarrow 8a_3 + 4a_2 + 2a_1 + a_0 = 0$  (Gl.2) (0.5 P.)
- $W(0|0) : f''(0) = 0 \Rightarrow 2a_2 = 0$  (Gl.3) (0.5 P.)
- $U(0|0) : f(0) = 0 \Rightarrow a_0 = 0$  (Gl.4) (0.5 P.)
- TR:  $a_3 = 1, a_2 = 0, a_1 = -4$  und  $a_0 = 0 \Rightarrow \underline{f(x) = x^3 - 4x}$  (0.5 P.)

b) (3.5 P.) Gegeben ist die Funktionsvorschrift  $f(x) = \frac{x+1}{e^x}$

i) (1.5 P.) Bestimme die Gleichung der Kurventangenten im Punkt  $P(-1|?)$

- $f'(x) = -xe^{-x}$
- $f'(-1) = e \approx 2.72 \Rightarrow y = 2.72x + n$  (0.5 P.)
- $f(-1) = 0$  (0.5 P.)
- $0 = 2.72(-1) + n \Rightarrow n = 2.72 \Rightarrow \underline{y = 2.72x + 2.72}$  (0.5 P.)

ii) (2 P.) Wie müssen die reellen Parameter  $a$  und  $b$  bei der Funktion  $F(x) = \frac{ax+b}{e^x}$  gewählt werden, damit die Bedingung  $F'(x) = f(x)$  erfüllt ist ?

- $F'(x) = \frac{(-ax+a-b)}{e^x}$  (0.5 P.)
- Koeffizientenvergleich:
  - $-a = 1 \Rightarrow \underline{a = -1}$  (1 P.)
  - $a - b = 1 \Rightarrow -1 - b = 1 \Rightarrow \underline{b = -2}$  (0.5 P.)
- Variante: Wir stellen zwei Gleichungen auf:
  - $F'(1) = f(1) \Rightarrow -b/e = 2/e$  (Gl.1)
  - $F'(2) = f(2) \Rightarrow (-a-b)e^{-2} = 3/e^2$  (Gl.2)  $\Rightarrow \underline{a = -1}$  und  $\underline{b = -2}$ .

c) (4 P.) Gegeben sind die Funktionen  $f(x) = 4 - 3 \cdot e^{-0.5x}$  und  $g(x) = e^{0.5x}$ .

- (2.5 P.) Die Graphen schneiden sich in zwei Punkten. Bestimme den Schnittwinkel im Schnittpunkt mit der grösseren  $x$ -Koordinate.
  - (0.5 P.) Schnittpunkt:  $f(x) = g(x) \Rightarrow 4 - 3 \cdot e^{-0.5x} = e^{0.5x} \Rightarrow x_1 = 0, x_2 \approx 2.20$
  - (0.5 P.)  $f'(x) \approx 1.5 \cdot 0.61^x \Rightarrow f'(2.20) \approx 0.5$  und (0.5 P.)  $g'(x) \approx 0.5 \cdot 1.65^x \Rightarrow g'(2.20) \approx 1.5$
  - (0.5 P.)  $\tan^{-1}(0.5) \approx 26.57^\circ, \tan^{-1}(1.5) \approx 56.31^\circ$
  - (0.5 P.)  $\underline{\alpha} = 56.31^\circ - 26.57^\circ = \underline{29.74^\circ}$
- (1.5 P.) Für welchen  $x$ -Wert im Intervall  $[0,2]$  ist die  $y$ -Koordinatendifferenz der Funktionen  $f(x)$  und  $g(x)$  am grössten?
  - (1 P.)  $Z(x) = f(x) - g(x) = 4 - 3 \cdot e^{-0.5x} - e^{0.5x}$
  - (0.5 P.)  $Z'(x) = 0 \Rightarrow \underline{x \approx 1.1}$

5. (10 P.) Zwei unabhängige Teilaufgaben.

a) (5 P.) In ein Quadrat mit der Seitenlänge  $a$  wird ein gleichseitiges Dreieck einbeschrieben, in dieses wiederum ein Quadrat, usw.

i) (3 P.) Berechne die Seitenlänge des schraffierten Quadrats in Abhängigkeit von  $a$ .

- $x$  bezeichne die Seitenlänge des Quadrates.
- Höhe des gleichseitigen Dreiecks:  $h = \sqrt{a^2 - (a/2)^2} = \frac{\sqrt{3}a}{2}$  (1 P.)
- Die Dreiecke  $\triangle ABC$  und  $\triangle ADE$  sind ähnlich. Die Strecke  $\overline{AD}$  ist halb so lang wie die Strecke  $\overline{DE}$ , weil wir ein  $90^\circ/60^\circ/30^\circ$ -Dreieck haben.
- Wir erhalten: (2 P.)

$$\frac{x}{a/2 - x/2} = \frac{\sqrt{3}a/2}{a/2} \Rightarrow \underline{\underline{x = a(2\sqrt{3} - 3)}}$$

- Variante:

$$\text{– (2 P.) } f(x) = \frac{\frac{\sqrt{3}a}{2}}{\frac{a}{2}} = \sqrt{3}x$$

$$\text{– (1 P.) Es gilt: } f\left(\frac{a}{2} - \frac{x}{2}\right) = x \Rightarrow \sqrt{3}(a - x) = 2x \Rightarrow \sqrt{3}a - \sqrt{3}x = 2x \Rightarrow \sqrt{3}a = 2x + \sqrt{3}x \Rightarrow x(2 + \sqrt{3}) = \sqrt{3}a \Rightarrow x = \frac{\sqrt{3}a}{2 + \sqrt{3}}$$

ii) (2 P.) Wir betrachten die Folge der Flächeninhalte der Quadrate (GF), wobei  $a_1$  für das grösste Quadrat verwendet wird,  $a_2$  für das zweitgrösste, usw. Dazu sei  $a = 10\text{cm}$ . Berechne (näherungsweise) die Summe  $a_1 + a_2 + \dots + a_n$ , wenn  $n \rightarrow \infty$  ?

- $a_1 = 100$
- (0.5 P.) Berechnung von  $a_2$ :  $x = \frac{\sqrt{3} \cdot 10}{2 + \sqrt{3}} \approx 4.6410 \Rightarrow x^2 \approx 21.539\text{cm}^2$
- (Berechnung von  $a_3$ :  $x = \frac{\sqrt{3} \cdot 4.6410}{2 + \sqrt{3}} \approx 2.1539 \Rightarrow x^2 \approx 4.6393\text{cm}^2$ )
- (0.5 P.)  $q = a_2 : a_1 = 0.2154$  (Bestätigung:  $a_3 : a_2 = 0.2154$  ✓)
- (1 P.)  $\lim_{n \rightarrow \infty} s_n = \frac{a_1}{1 - q} = \frac{100}{1 - 0.2154} = \underline{\underline{127.452}}$
- Exaktes Ergebnis:  $a_1 = \frac{\sqrt{3}a}{2 + \sqrt{3}}, a_2 = \frac{\sqrt{3}a_1}{2 + \sqrt{3}} = \frac{\sqrt{3} \cdot \frac{\sqrt{3}a}{2 + \sqrt{3}}}{2 + \sqrt{3}} = \frac{3a}{(2 + \sqrt{3})^2}$
- $\sqrt{q} = a_2 : a_1 = \frac{\frac{3a}{(2 + \sqrt{3})^2}}{\frac{\sqrt{3}a}{2 + \sqrt{3}}} = \frac{3a(2 + \sqrt{3})}{\sqrt{3}a(2 + \sqrt{3})^2} = \frac{\sqrt{3}}{2 + \sqrt{3}} \Rightarrow q = \left( \frac{\sqrt{3}}{2 + \sqrt{3}} \right)^2 = \frac{3}{7 + 4\sqrt{3}}$

b) (5 P.) Ein Kartenhaus wird nach nebenstehendem Schema gebaut. Diese Figur zeigt ein 4-stöckiges Haus. Beachte, dass zuunterst keine Karten liegen.

i) (2 P.) Wie viele Karten braucht es für ein 8-stöckiges Haus ?

1	2	3	4	5	6	7	8
2	7	15	26	40	57	77	100

ii) (2 P.) Wie viele Karten braucht es für ein n-stöckiges Haus ?

- Wir nehmen zuerst an, dass zuunterst Karten liegen. Die Anzahl Karten pro Stockwerk:

1	2	3	4			n
3	2·3	3·3	4·4			n·3

- Aufsummieren:  $1 \cdot 3 + 2 \cdot 3 + 3 \cdot 3 + \dots + n \cdot 3 = (1 + 2 + 3 + \dots + n) \cdot 3$

- $1 + 2 + 3 + \dots + n$  ist eine AF mit  $a_1 = 1$  und  $a_n = n$ . Die Summenformel liefert:

$$s_n = \frac{n(a_1 + a_n)}{2} = \frac{n(1 + n)}{2} = \frac{n^2 + n}{2}$$

- Wir erhalten damit:  $3 \cdot \frac{n^2 + n}{2}$
- Es werden noch die Karten, die zuunterst liegen, abgezogen (bei 1 Stock ist es 1 Karte, bei 2 Stöcken sind es 2 Karten, ..., bei n Stöcken sind es n Karten). Wir erhalten

$$\underline{\underline{s_n}} = 3 \cdot \frac{n^2 + n}{2} - n = \underline{\underline{\frac{3n^2 + n}{2}}}$$

iii) (1 P.) Wie viele vollständige Stockwerke könnte man mit 2000 Karten bauen ?

- $2000 = \frac{3n^2 + n}{2} \Rightarrow n = 36.34 \Rightarrow \underline{\underline{36 \text{ vollständige Stockwerke}}}$